

Oberdevon hindeutenden Faunen sind in Yünnan zu suchen. Neben kosmopolitischen Arten kommen nur westeuropäische Typen vor. Localformen sind, abgesehen von einigen Varietäten der *Atrypa reticularis* selten, da die von E. KAYSER im IV. Bde. als neu beschriebenen Arten grossen Theils wieder einzuziehen sind ¹⁾).

Eine umfangreiche Sammlung mittel- und oberdevonischer Fossilien gleicher Herkunft, die von englischen Missionaren in Südchina aufgekauft und dem Britischen Museum geschenkt worden sind, konnte ich dort einer eingehenden Durchsicht unterziehen.

Die Ausbeute an neuen Vorkommen war — trotzdem die Sammlung viele hundert Stücke umfasst ganz geringfügig: Ein *Favosites polymorphus* und ein *Cystiphyllum vesiculosum* Gf. als deren Fundorte »Yünnan« angegeben waren, entsprechen den in der École des Mines (Paris) befindlichen Stücken von Si-no-kao (Yünnan) und liegen ziemlich weit von den durch L. LOCZY entdeckten Korallenfundorten in Sz'tshwan entfernt.

Eine gut bestimmbare *Dalmanella (Orthis) striatula* SCHL. wird von I-tshang, Prov. Hupéi auf dem Etikett angegeben. Dieses Vorkommen würde — seine Richtigkeit ²⁾ vorausgesetzt — neu sein und unsere Kenntniss der Verbreitung wesentlich erweitern ³⁾).

Abgesehen hiervon enthält die Sammlung des British Museum nur die im IV. Bde. abgebildeten Arten, die offenbar durchweg beim Sammeln und Versenden bevorzugt werden ⁴⁾); Korallen und Stromatoporen scheint man liegen zu lassen.

¹⁾ Die Revisionen einiger Brachiopoden-Arten folgen unten.

²⁾ In I-tshang, einem Haupthandelsplatze am Yangtze sind — ebenso wie die unten erwähnten Knochen — auch Brachiopoden in den dortigen Apotheken käuflich, ohne dass über die wirkliche Herkunft etwas bekannt wäre.

³⁾ Es sei hier gestattet eine Bestimmung der *Lethaea* über das Vorkommen von *Spirifer Verneuli* von »Japan Distr. Ise« zu berichtigen. Das Stück — ein Gypsabguss der bekannten Art — war s. Z. durch GOTTSCHKE an FERD. ROEMER gesandt worden. Herr Dr. YABE machte mich darauf aufmerksam, dass es sich wahrscheinlich um ein verschlepptes südchinesisches Stück handle. Ich konnte eine Bestätigung dieser Angabe im Britischen Museum finden, dessen südchinesische Brachiopoden die Bezeichnung »Coll. Ize« tragen. Derselbe Ize oder Ise dürfte also wohl das von GOTTSCHKE eingesandte Stück aus Südchina nach Japan geschickt haben.

⁴⁾ Aus der Collectio Ize liegen u. a. im British Museum:

1. *Rhynchonella Hanburyi* DAVIDSON.

2. *Rh. yunnanensis* KON. mit dem Fundort Yünnan.

3. *Spirifer Verneuli* (verschiedene Varietäten) mit der Fundortsangabe Kwang-si.

Erwähnt sei endlich noch ein Steinkern der *Spirifer Chechiel* DAVIDSON?, der von Bortong in Siam stammen soll.